

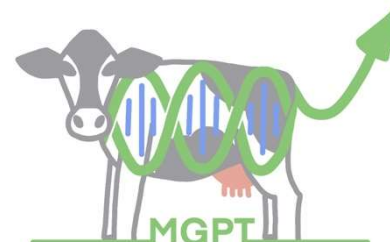
Projekt MGPT zur Erfassung von totgeborenen Kälbern

Monitoring von genetischen und phänotypischen Trends

Im Rahmen des Projektes *MGPT* sollen totgeborene Holstein- und Fleischrassekreuzungskälber erfasst und untersucht werden. Dazu sollen in Milchviehbetrieben totgeborene Kälber genotypisiert und phänotypisiert werden.

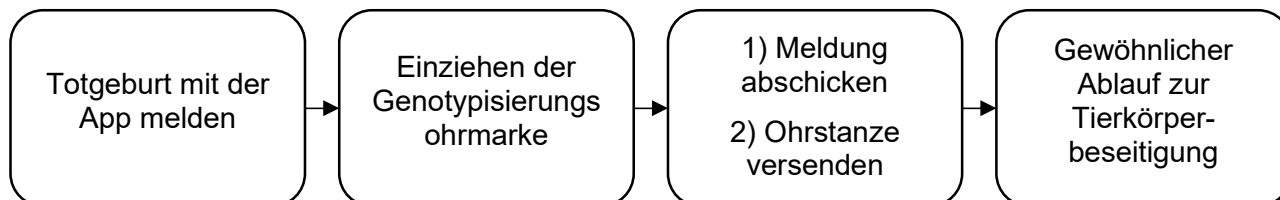
Projektziele:

- Ursachen für Totgeburten besser verstehen
- Genetische Risikofaktoren identifizieren
- Etablierung einer Art Frühwarnsystem auf genetischer Ebene für potentielle Schadallele



Projektablauf:

- Zu Beginn: Bearbeitung eines kurzen einmaligen Fragebogens zu Management, Gesundheitsstatus der Herde, Fütterung und Umwelt
- Fortlaufende Erfassung der Totgeburten, dazu werden Daten rund um Kuh und Geburt mit einer App erhoben
- Einziehen von Genotypisierungsohrmarken und Versand der Ohrstanze
- **Zeitaufwand: ca. 5-10 min pro Kalb**
- Routineablauf:



Teilnehmende Betriebe erhalten:

- eine Aufwandsentschädigung für jede erfasste Totgeburt in Höhe von 7€ pro Holstein-Kalb und 12€ pro Fleischrasse-Kreuzungskalb
- einen jährlichen Projektbericht über identifizierte Ursachen und Zusammenhänge für Totgeburten

Ihre Ansprechpartner sind:

Felix Fischer
Institut für
Nutztiergenetik (FLI)
felix.fischer@fli.de
Tel.: +49 171157 3312



Luise Völker
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
(CAU)
lvoelker@tierzucht.uni-kiel.de
Tel.: +49 1515906 4158